

## Schulreise von Schaffhausen zum Kesslerloch

---

Eine abwechslungsreiche Wanderung auf den Spuren der Steinzeit durch das Herblingertal zum Kesslerloch.

### Programm

An der Station Forsthaus steigen wir aus dem Bus. Von dort führt der Weg zuerst einer wenig befahrenen Strasse entlang zum Forsthaus. Wir überqueren den grossen Natur-Parkplatz und kommen auf den Wanderweg, der uns durch ein Naturschutzgebiet mit schönen Weihern führt. An der Wegstrecke sind Findlinge zu sehen.

Nach etwa einer Dreiviertelstunde erreichen wir die Untere Bsetzi. Der mächtige Felsblock bot vorbeiziehenden Jägern am Ende der letzten Eiszeit Schutz. In der Jungsteinzeit wurde der Ort zum Begräbnisplatz. Eine Tafel gibt Auskunft über diese Zeit.

Weiter führt der Weg zu einem Pfahlbauhaus. Hier besteht die Möglichkeit ein Angebot von „Steinzeit aktiv“ [Umweltbildung | Schaffhausen | Steinzeit aktiv \(steinzeit-aktiv.ch\)](#) zu buchen.

Ganz in der Nähe befindet sich eine Grillstelle mit einer Rutschbahn.

Auf dem letzten Wegstück nach Thayngen wandern wir auf dem oberen Findlingsweg weiter, der dann kurz vor Thayngen wieder in den Veloweg führt.

[Findlingsweg in Thayngen, Zeugen aus der Stein- und Eiszeit - Gemeinde Thayngen](#)

Am Ende des Veloweges gehen wir links durch die Unterführung, dann biegen wir gleich links ab und spazieren den Bahngleisen entlang zum Kesslerloch. Hier gibt es eine Grillstelle und ein Toilettenhäuschen.

Von hier aus ist man in 10 Minuten am Bahnhof Thayngen.

Falls man noch Zeit zur Verfügung hat, bietet sich das Schwimmbad Büte in Thayngen an. Hier befindet sich ein 50m-Schwimmerbecken, ein Sprungturm (1m und 3m), Nichtschwimmerbecken mit Rutschbahn, Spielplatz, Beachvolleyballfeld, Tischtennistische und ein Kiosk (keine Grillstelle).

**Ausgangspunkt:**      **Schaffhausen Bahnhof**

Mit dem Bus Nr. 1 Richtung Waldfriedhof bis Ebnat. Umsteigen auf Bus Nr. 9 Forsthaus

**Endpunkt:**            Thayngen Bahnhof: S 24 oder RB 33 nach Schaffhausen

**Reine Wanderzeit:**    1 Stunde 15 Minuten (4.8 km)

## Entdecken und Erleben

Eine der bedeutendsten Höhlen Europas innen und aussen zu erleben, welche Schülerin und welcher Schüler möchte das nicht? Der Besuch des Kesslerlochs lässt sich gut mit einer Wanderung verbinden. Im Museum zu Allerheiligen (Prähistorische Abteilung) in Schaffhausen sind Fundgegenstände und das Höhlenmodell zu sehen.

Das Kesslerloch hat zwei Eingänge und umfasst etwa 200 m<sup>2</sup> Bodenfläche, von denen der grösste Teil von 1874 bis 1903 erforscht wurde. Ihren Namen erhielt die Höhle von Kesselflickern, denen sie vor noch nicht allzu langer Zeit als Unterschlupf gedient haben soll.

Als erste hatten vor etwa 15 000 Jahren Jägergruppen ihr Lager dort aufgeschlagen. Das Klima damals war kalt, die Sommer kurz und die Winter lang und schneereich. Die vorherrschende Kältesteppe bot nur Weniges an essbaren Pflanzen und Früchten; die Jagd bildete deshalb die Lebensgrundlage des Menschen.

Hauptjagdwild war das Rentier, dessen Knochen und Geweihreste am häufigsten im Kesslerloch gefunden wurden. Es waren zudem Reste von über 45 weiteren Tierarten identifizierbar, darunter Wildpferd, Schneehuhn, Schneehase, Hirsch, Reh, Gämse, Wollnashorn und Mammut. Die Wildbeuter des Kesslerlochs stellten ihre Werkzeuge vor allem aus Feuerstein her. Mehr als 200 Knochengeräte und über 2000 Silexwerkzeuge konnten die Ausgräber in der Höhle bergen. Einzigartig sind die mit eingeritzten Zeichnungen versehenen Knochen- und Geweihgeräte. Das auf einem Lochstab eingeritzte, weidende Rentier hat das Kesslerloch weitherum berühmt gemacht. Das Original befindet sich im Rosgartenmuseum in Konstanz.

## Informationen zur Schulreise / Gut zu wissen

Neben anderen urgeschichtlichen Fundstellen in der Gemarkung Thayngen (Reiat) zählen das Kesslerloch und die Weier Pfahlbausiedlung europaweit zu den bedeutsamsten archäologischen Fundstellen der Steinzeit

## Aktivitäten

Steinzeit aktiv erleben: Gruppenanlässe, Erlebnistage etc.: [www.steinzeit-aktiv.ch](http://www.steinzeit-aktiv.ch)

[www.reiat-tourismus.ch](http://www.reiat-tourismus.ch)

[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)

## Zusätzliche Informationen

- Im Museum Allerheiligen in Schaffhausen befindet sich das Diorama, eine Rekonstruktion des Kesslerlochs. Hier erhält man interessante Informationen über das Leben in der Steinzeit. Ein Besuch vor der Wanderung ist sehr empfehlenswert!

<https://www.allerheiligen.ch/de>

- Steinzeitpfad Thayngen: [Kleine Runde Steinzeitpfad - Kanton Schaffhausen \(sh.ch\)](#)
- Informationen zur Unteren Bsetzi: [Untere Bsetzi • Historische Stätte » outdooractive.com](#)
- Steinzeit-aktiv: [Umweltbildung | Schaffhausen | Steinzeit aktiv \(steinzeit-aktiv.ch\)](#)
- Kesslerloch: [Kesslerloch - naturpark-schaffhausen.ch - DE](#)
- Thayngen Weier Jungsteinzeitliche Moorsiedlung:  
[Thayngen Weier Jungsteinzeitliche Moorsiedlung - Kanton Schaffhausen \(sh.ch\)](#)  
Altsteinzeit: Die Rentierjäger vom Kesslerloch (Kindergarten, 1. – 4. Klasse)  
[2018\\_Altsteinzeit-Die-Rentierjger-vom-Kesslerloch.pdf \(allerheiligen.ch\)](#)